



Zu Besuch bei **Heinz Holtmann**



„Keine Angst vor Kunst“  
war der Titel des  
career:FORUM am 16. Januar  
2013 an der Universität  
Siegen. Der Galerist Heinz  
Holtmann sprach über  
Berufsperspektiven von und  
mit Kunst. Zwei Wochen  
später besuchte Marcellus  
Menke Heinz Holtmann in  
seiner Galerie in Köln.





Kunst ist das zentrale Thema seines Lebens: Sie ist lebendig, spannend und bietet immer wieder neue Perspektiven.



Am Anfang seiner Karriere stand ganz klassisch ein Studium der Kunstgeschichte und ein erster Job in einem Museum.



Ein gutes Gespür für Kunst ist eine wichtige Voraussetzung für den beruflichen Erfolg als Galerist. Wer gerne Ausstellungen, Museen und Messen besucht, wer den Kontakt zu Künstlern mag und sich für das interessiert, was in der Szene passiert, der ist in dieser Branche richtig.





Ohne kaufmännisches Geschick geht es nicht. Das Rüstzeug für den Beruf kann man im Studium oder durch Seminare und Kurse lernen. Heinz Holtmann hat es ganz praxisnah im Job gelernt.



Der Beruf macht ihm Spaß.  
Ganz besonders liebt er den  
Austausch mit den Künstlern.





Eine wichtige Station für Heinz Holtmann war Kiel. Hier war er wissenschaftlicher Assistent an der Kunsthalle.





In Kiel lernet er den Künstler kennen, der sein weiteres Leben entscheidend geprägt hat: Joseph Beuys.

Es gibt wohl kein Buch über Joseph Beuys, das nicht im Regal von Heinz Holtmann steht.

**JOSEPH BEUYS**

1993

JOSEPH BEUYS

THE SECRET FOR A SECRET IN

JOSEPH BEUYS

JOSEPH BEUYS NATUR MATTERIE

JOSEPH BEUYS

JOHANNES STÜTTGEN · ZEITSTAU

ALFRED GREISINGER

JOSEPH BEUYS · DRAWINGS

RAUM 000000 DM

Michael Ruetz · BEUYS

SAITEN 1973/74

BEUYS KAUSCHENBERG TWOMBLY WARHOL SAMMI

Beuys

Beuys

Beuys

Beuys

Beuys

pn' Beuys? Auch wenn ich meinen Namen schreibe zeichne ich







Erinnerung an  
eine faszinierende  
Zusammenarbeit:  
Die Bilder von Heinz  
Holtmann und Joseph  
Beuys haben einen  
besonderen Platz in  
der Galerie.

In den Atelierschränken  
von Heinz Holtmann  
finden sich auch signierte  
Fotos von Andy Warhol  
und Josef Beuyes.







Die beiden Künstler trafen sich im Mai 1979. Heinz Holtmann war dabei. Die Signatur ist verblasst, die Erinnerung nicht.



Die meisten Ausstellungen  
entstanden auf der Basis  
persönlicher Kontakte.





Wie die Arbeit  
in einer Galerie  
funktioniert, lernt  
man am besten bei  
einem Praktikum.



Dabei muss es nicht unbedingt eine Galerie sein. Heinz Holtmann hat viel durch seine Arbeit im Museum gelernt.





Das Handeln mit Kunst ist ein kompliziertes Geschäft geworden. Es ist schon lange nicht mehr so, dass man einfach ein Bild kauft, ein bisschen wartet und das Bild dann wieder teuer verkaufen kann.



Ein Kunstwerk sollte man kaufen wenn es einem gefällt. Nur an die mögliche Wertsteigerung zu denken, ist keine gute Idee.



Für seine Kunden nimmt sich Heinz Holtmann Zeit. Die Bilder erklärt er mit Liebe zum Detail. Hier ist es eine Kollage von Karl Bohrmann.





Wenige Pinselstriche,  
ungewöhnliche  
Kombinationen: Aus  
einem aufgerissenen  
Briefumschlag und  
einem Stück Pappe  
entsteht ein Strand.



Für den Erfolg einer  
Galerie ist gute  
Kommunikation ein  
wichtiger Baustein.





Am wichtigsten ist die Begeisterung für das was man macht. Heinz Holtmann hat viel von dieser Begeisterung.



Heinz Holtmann  
freut sich Erfahrung  
weitergeben zu  
können. Wer Fragen  
hat, kann sich direkt  
an ihn wenden.





Die Zukunft sieht  
Heinz Holtmann  
optimistisch. Er  
hat immer viele  
neue Ideen.

# KARL BOHRMANN

BILDER, ZEICHNUNGEN UND COLLAGEN

## Galerie Heinz Holtmann

Arman  
Boris Becker  
Joseph Beuys  
A. + B. Blume  
Tony Cragg  
Bettina Flitner  
Günther Förg  
Günter Fruhtrunk  
Flora Hitzing  
Jürgen Klauke  
Valerie Krause  
Heinz Mack

Saskia Niehaus  
Uta Päßgen  
Sigmar Polke  
Lothar Quinte  
Arnulf Rainer  
Gerhard Richter  
Ulrike Rosenbach  
Dieter Roth  
Leunora Salihu  
Paul Schwer  
Andy Warhol  
Herbert Willems

Öffnungszeiten:  
Sa 11:00 - 18:00 Uhr

### CS-ScreenBOOK

Keine Angst vor Kunst: Berufserfolg mit Joseph Beuys und Andy Warhol

Career Service der Universität Siegen

Dokumentation Winter 2012/13

Redaktion, Bilder, Layout und Satz:

Marcellus Menke

Redaktionelle Mitarbeit: Simon Kuhlmann, Helena

Kampmann, Katrin Kreuels

Career Service der Universität Siegen

Adolf-Reichwein-Str. 2, 57076 Siegen

Raum AR-SSC 106

Tel: 0271/740-3180,

E-Mail: [marcellus.menke@uni-siegen.de](mailto:marcellus.menke@uni-siegen.de)

Internet: [www.uni-siegen.de/cs](http://www.uni-siegen.de/cs)

Dateiformat: PDF

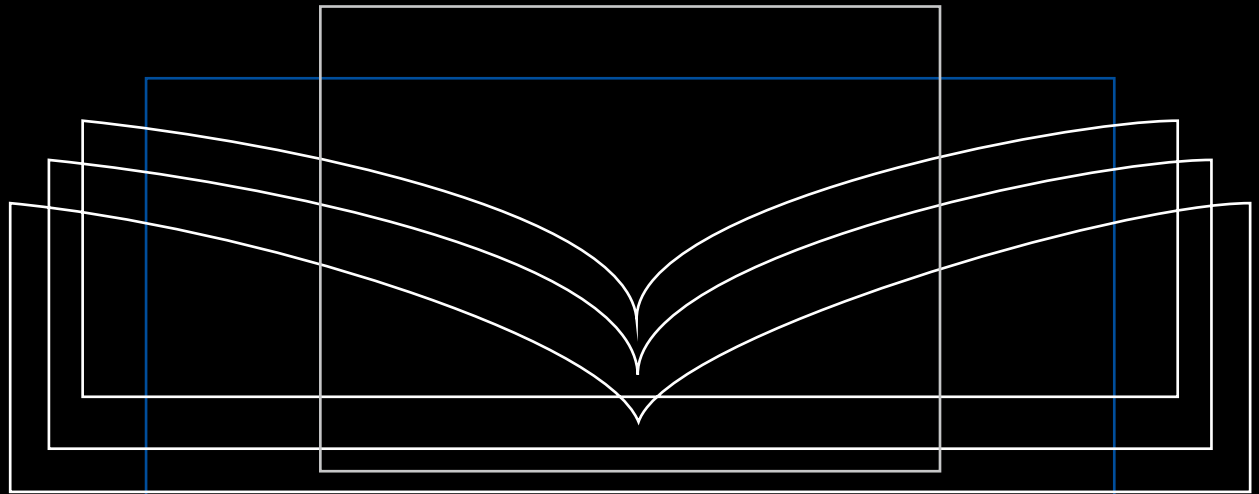
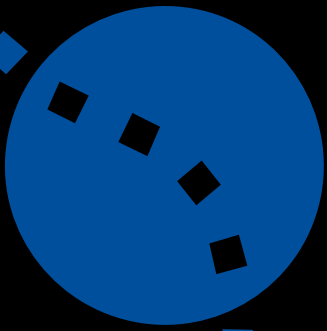
© 2013 by Career Service der Universität Siegen

Alle Rechte vorbehalten.



# career

service der universität siegen



## CS-ScreenBOOK

Texte und Bilder zum Lesen am Bildschirm

CS-ScreenBOOKS sind elektronische Bücher im PDF Format, die so gestaltet sind, dass sie sich auf jedem handelsüblichen Computerbildschirm wie ein Buch lesen lassen. Öffnen Sie die Datei im Vollbildmodus und lesen Sie Seite für Seite, so wie Sie ein Buch lesen. Kein scrollen, kein zoomen, kein hin und her schieben. Ganz klassisch einfach nur mit der <Bild nach unten>-Taste umblättern. Viel Spaß!